

die schleunig und nicht zu weitläufig sind, auch erst den Donnerstag, allenfalls auch den Freitag Vormittags, angenommen, um solche noch dem letzten Bogen, wiewohl nicht unter der gehörigen Rubrick, zu inseriren. Cassel den 25ten Februar 1808. Winhold.

Les feuilles de la gazette de Police & de Commerce s'augmentant de semaine en semaine, il faut en imprimer la première déjà le Mercredi, & continuer ainsi les suivantes; puisque sans cela il seroit impossible de faire paroître cette gazette, comme jusqu'ici, tous les Samédis. On prie donc toutes les personnes, qui veulent y faire insérer quelque chose appartenante aux rubriques de la 1ere feuille, de la présenter à l'imprimerie des Orphelins au plus tard Mardi au soir; car les avertissemens, qui arriveront plus tard, ne pourront être insérés qu'à la feuille dernière. On en fera pourtant exception de ceux, qui ne souffrent point de délai, & ne sont pas trop prolixes, lesquels on admettra encore Jeudi, & en cas de nécessité Vendredi au matin. Mais on seroit obligé d'insérer ces avertissemens à la dernière feuille, & il seroit impossible de les mettre sous leurs rubriques ordinaires. Cassel, ce 25. février 1808. Winhold, Rédacteur.

## Todesfälle.

1) Gestern Abend entschlummerte nach einer Krankheit von 10 Tagen mein geliebter Gatte, der Hofrath, Doctor Junold, in seinem 45ten Lebensjahre, einer der biedersten und thätigsten Männer, dessen so frühen Hintritt gewiß mit mir die zahlreichen Freunde beklagen werden, die der Berewigte nah und fern besaß. Indem ich Ihnen allen diesen so schmerzlichen Verlust bekannt mache, ersuche ich Sie, durch Beyleidsbezeugungen meinen Schmerz nicht zu erneuern. Cassel am 1ten März 1808. Sophie Adelheid Junold, geb. Faust.

2) Den 28ten v. M. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr entriß uns der Tod unsern geliebten Gatten und Vater, den gewesenen Fürstl. Hessen-Cassel. Hauskuchenschreiber, George Christoph Hasselbach, in einem Alter von 77 Jahren 6 Monaten u. 3 Wochen. Diesen für uns sehr schmerzhaften Verlust zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und verbitten uns alle Beyleidsbezeugungen, welche nur unsern Schmerz vermehren würden. Cassel den 1ten März 1808. Des Verstorbenen hinterlassene Witwe und Sohn.

3) Gestern Nachmittag um 2 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben meine theure Mutter und unsere gute Schwester im 49ten Jahre ihres Lebens, nachdem sie 8 Tage an einer nervösen Lungenentzündung auf das schmerzhafteste gelitten hatte. Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen für uns unersehlichen Verlust ganz ergebenst bekannt, und die allgemein anerkannte Redlichkeit, mit welcher die Entschlafene stets die Pflichten einer guten Mutter und Schwester erfüllte, läßt uns hoffen, daß wir nicht die Einzigen sind, die ihren Tod beklagen. Cassel den 26ten Februar 1808.

Der Oberrentkammer-Probator Stumme. Der Cabinets-Secretair Friedr. Delbrück zu Izehoe. Wilhelmine T. Delbrück.

4) Am 1ten d. M. starb meine einzige Schwester, des vor wenigen Tagen verstorbenen Königl. Thier-Arzts Heinrich Benzel hinterlassene Witwe, an einer Entkräftung im 46ten Jahre ihres Lebens. Diesen für mich sehr schmerzhaften Todesfall mache ich meinen Freunden und Verwandten hierdurch unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen schuldigt bekannt. Cassel den 4ten März 1808. Des Cassirers Wiederhold hinterlassene Witwe, geb. Schönickel.

## Bücher zu verkaufen.

1) In der Kriegerischen Buchhandlung in Cassel werden Apotheken-Signaturen aller Art und mit dem Namen und Aushängeschild jedes Besitzers verkauft pr. Buch 16 Alb. Probe ist daselbst einzusehen. Eben daselbst ist angekommen und zu haben: Hessen in seiner wahren Gestalt. Würdigung und Widerlegung der Schrift: Hessen vor dem 1ten November 1806. 8. 6 Bgr. Anleitung zur richtigen Vergleichung der Münzen, Maße und Gewichte im König-